

# Extreme Gladiators 2004

Jänner 2004

24 h Ski- und Snowboardrennen am Klippitztörl

Ich und meine beiden Freunde (Walter Ablinger und Ludwig Hackinger) beide auch begeisterte Monoskifahrer, entschlossen uns im Jänner dieses Jahres beim 24h Rennen am Klippitztörl in Kärnten teilzunehmen und uns auch den Titel eines EXTREME GLADIATORS zu verdienen.



Eine Stunde vor dem Start.

24 h Skifahren als Team.

Die Piste war bis zu 70% beleuchtet und bestand aus einem selektiven GS- Snowboardkurs mit Steilkurven und Sprüngen. Die Streckenlänge betrug 1,5km.

Wir bildeten ein Dreier-Team bzw. waren wir eigentlich zu sechst. Da jeder von uns einen Betreuer mit hatte.

Der Start erfolgte um 18 Uhr 30 bei ganz tollen Bedingungen. Die Moderation übernahm

Watzinger (bekannt aus TAXI ORANGE) der uns schon am Anfang des Rennens voll puschte und so auch den Behindertensport dem Publikum super präsentierte.

Da unser Ziel eigentlich nur durchhalten hieß, teilten wir unsere Fahrzeit so ein, dass ein Fahrer immer nach einer Stunde abgelöst wurde.

In der Nacht wurde es aber bitter kalt. Und wenn du so bei  $-25^{\circ}$  am Lift im Sessel sitzt denkst du dir schon: " Was hab ich mir den da eigentlich angetan „

Du wartest nur bis die Stunde vorbei ist, fährst die schon ziemlich schlechte Piste runter und hoffst dass du bald wieder ins Zelt zur Heizkanone kannst um dich aufzuwärmen.

An Schlaf war auch um 1 Uhr Nachts noch nicht zu denken. Obwohl eigentlich unsere Hände schon anfangen zu schmerzen haben wir eigentlich nie ans aufhören gedacht.

Wir hielten uns alle mit RED BULL, PAGO Fruchtsäften und Kaffee munter. Die Nacht verging dann irgendwie doch und 2 Stunden Schlaf gönnten wir uns dann eigentlich alle.

Aber natürlich nicht zur gleichen Zeit .Es musste ja immer ein Fahrer unseres Teams auf der Piste sein.

Zu Mittag übertauchten wir alle die Müdigkeit und waren wieder voll bei Kräften.

Nur die Piste war leider nicht mehr die Beste. Eisig, rumpelig aber was kann man sich schon erwarten wenn diese schon 5700-mal an einem Tag befahren wurde.

Das tolle Publikum und vor allem die Moderation waren super und das lies uns die ganze Anstrengung der letzten Stunden schnell vergessen.

Die letzte Stunde teilten wir uns zu dritt. Unser Schlussläufer Ludwig wurde nach seiner letzten Runde fulminant empfangen.



Team im Zielgelände

Danach ging es ins VIP Zelt wohin wir von Marketinglady Stroissnig Veronika von der KÄRNTNER SPARKASSE eingeladen wurden.

Die Snowboardwertung gewannen die WC Fahrer, Krassnig Dieter, Kaltschütz Stefan und Staudacher Dieter.

Bei den Schifahrern gewann ein Team aus der Steiermark ebenfalls mit ehemaligen Teamfahrern vom ÖSV Lager.

Wir belegten dann mit 101 gefahrenen Runden den 20 Platz in der Teamwertung.

Für uns natürlich ein super Erfolg, da es bis jetzt noch keinen aus dem Behindertensport gab der diese Leistung vollbracht hat.



Siegerehrung

Bei der anschließenden Siegerehrung ging es noch einmal hoch her.

Das Publikum tobte und wir bekamen Standing Ovationen für unseren Erfolg.



Siegerehrung mit Watzinger

Das wir es geschafft haben verdanken wir eigentlich nicht nur unseren Betreuern (die waren nämlich auch die ganze Zeit auf der Piste) sondern unserem eigenen Willen der uns wieder einmal gezeigt hat, dass auch Peoples mit Handicap zu Leistungen fähig sind , die eigentlich sonst nur „Normalen“ vorbehalten sind.